

Stolz und Tradition prägen die Geschichte



Rothemann feiert 1000-jähriges Bestehen

Stolz auf die Auszeichnung des Landes: Bürgermeister Dieter Kolb (links), Ortsvorsteherin Barbara Klöppner und Regierungspräsident Walter Lübcke. Foto: Sebastian Kircher

ROTHEMANN

Vor 1000 Jahren wurde Rothemann erstmals urkundlich erwähnt. Grund genug, sich in einem Festakt zu feiern und feiern zu lassen.

Von unserem Redaktionsmitglied
SEBASTIAN KIRCHER

Im voll besetzten Rothemänner Bürgerzentrum führte Patrick Hillenbrand vor 400 Leuten durchs Programm. Willy Völlinger und Reinhold Auth von der Vereinsgemeinschaft Rothemann begrüßten die zahlreichen Gäste auch von außerhalb und stellten schon zu Beginn fest, dass Rothemann wohl ein besonderer Ort sein müsse, wenn hier seit 1000 Jahren Menschen siedelten. Auth verlas die deutsche Übersetzung der Gründungsurkunde, laut der König Heinrich II. dem Kloster Fulda den Königsforst, zu dem auch Rothemann gehörte, schenkte.

Eichenzells Bürgermeister Dieter Kolb (parteilos) verwies darauf, dass Rothemann mittlerweile der zweitgrößte Ortsteil Eichenzells nach der Kerngemeinde sei. Die Rothemänner hätten sich seit der Gebietsreform 1972 von Anfang an in der Kommunalpo-

litik Eichenzells beteiligt. „Rothemann war schon immer ein überaus aktiver Ort, aber in diesem Jahr habt ihr euch nochmal gesteigert“, lobte der Bürgermeister das Programm des Jubiläumsjahres. Landrat Bernd Woide (CDU) bekräftigte diese Aussage: „Als Landrat kommt man ja viel herum, aber was hier an Aktivitäten zur 1000-Jahr-Feier geboten wird, ist kaum zu übertreffen.“ Er mahnte allerdings, dass man angesichts dieser Zahl nicht nur in der Vergangenheit schwelgen dürfe, sondern auch in die Zukunft schauen müsse.

Detaillierte Dorfchronik

Dr. Walter Lübcke (CDU), Regierungspräsident aus Kassel, verlieh im Namen der Landesregierung die Freiherr-vom-Stein-Medaille, welche Gemeinden erhalten, die mindestens auf ein 750-jähriges Bestehen zurückblicken können. Er bemerkte in seinem Grußwort, dass von den zwei Regionen, für die er zuständig ist, sich Osthessen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch von der Lebensqualität besser entwickelt habe als Nordhessen. „Das zeigt sich auch an Rothemann“,

sagte Lübcke.

Ortsvorsteherin Barbara Klöppner (CDU) sagte, Rothemann lebe von der Bereitschaft der Dorfbewohner, sich für das Wohl aller einzusetzen. Zusammen mit Bürgermeister Kolb überreichte sie Willy Völlinger den Ehrenbrief des Landes Hessen. Völlinger war mehr als 30 Jahre in der Kommunalpolitik ehrenamtlich tätig und ist Ehrenortsvorsteher.

Nach dem offiziellen Teil folgte die Präsentation der Chronik Rothemann. Die von einem Arbeitskreis aufwändig gestaltete Ausgabe zeigt Bilder und Ereignisse der 1000-jährigen Historie. Geschichte und Traditionsbewusstsein spielten eine große Rolle im Ort, so Thomas Martin vom Arbeitskreis. Der Fokus der Chronik liegt dabei auf dem 20. Jahrhundert. „Die letzten 100 Jahre mit ihren Kriegen und Umwälzungen haben mehr Einfluss auf Rothemann gehabt als die 900 Jahre zuvor“, erklärte Martin. Der erste Teil der Chronik ist bereits jetzt erhältlich, der zweite Band soll im Herbst erscheinen.

Für den musikalischen Rahmen des Festaktes sorgten der Musikverein Rothemann, der Singkreis Crescendo, die Mädchenschola und die Redman-City-Harmonists.